

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 306.

Sonntag den 30. December.

1860.

Bei Ablauf des Vierten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Erste Quartal 1861 in der ersten Woche mit „**Beim Silbergrofchen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Tags vorher bis 8 Uhr Abends Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir bis spätestens 10 Uhr Vormittags einzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Chronik der Stadt Halle.

Personalnachricht.

Die theologische Facultät der Universität in Königsberg hat dem Professor Beyschlag die theologische Doctorwürde honoris causa verliehen.

Predigtanzeigen.

Am Neujahrstage (den 1. Januar 1861) predigen:

Zu U. & Frauen: Um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weide.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pindernelle.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Jocke. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Montag den 31. December Abends um 6 Uhr Vesper und allgemeine Beichte Herr Pastor Hoffmann.

Dienstag den 1. Januar um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Berichtigung. In Nr. 305 ist zu lesen: Sonntag den 30. December um 9 Uhr Herr Candidat Witte.

Zu Glaucha: Montag den 31. December um 6 Uhr allgemeine Beichte Herr Pastor Seiler.

Dienstag den 1. Januar um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach der Predigt Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Katechismusstunde Derselbe.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Mittwoch den 2. Januar 1861 Nachmittags um 3 Uhr **Bewilligungskonferenz.**

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei dem Jahreswechsel bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß **nur den nachstehend aufgeführten Personen das Recht zusteht**, zum neuen Jahre freiwillige Geschenke (sogenanntes Neujahr) einzusammeln, welche bei den Beamten als ein Theil ihres Gehalts anzusehen sind:

- 1) den Kirchenbeamten in den betreffenden Parochieen und zwar
an der Kirche zu St. Laurentii zu Neumarkt, und
an der Kirche zu St. Georgii zu Glaucha dem Küster,
- 2) dem Stadt-Singechor,
- 3) der Currende in den betreffenden Parochieen,
- 4) den Halloren, jedoch nur bei den Pfännern.

Ich mache hierbei darauf aufmerksam, daß alle hier nicht aufgeführten Personen nicht berechtigt sind, Neujahr-Einsammlungen vorzunehmen und daß, wenn dies unbefugter Weise von einzelnen Personen dennoch geschehen sollte, diese sich dadurch des Vergehens der muthwilligen Bettelei schuldig machen, und bei erfolgter Anzeige an mich deshalb zur Strafe gezogen werden würden.

Halle, den 28. December 1860.

Der königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Wein-Auction.

Nächsten Montag von früh bis Abend werden in meinem Auctions-Local die verschiedensten Sorten Weine und Spirituosen, als auch Cigarren, versteigert.

Hoppe.

Neueste **Neujahrskarten** in großer Auswahl bei **Rosenberg**, fl. Steinstraße Nr. 4.

Feinen **Jamaica-Rum** à Ort. 10 *Sgr.*, 15 *Sgr.*, 20 *Sgr.* u. 1 *Rh.*, **Punsch-Extract**, **Urac** u. **Cognac**, **Landweine** à Fl. 4 *Sgr.*, 6 *Sgr.* u. 8 *Sgr.* empfiehlt **Theodor Eisentraut.**

Pfannkuchen!

zum Sylvester von bekannter Güte beim
Bäckermeister **Hobde**, Leipziger Straße Nr. 13.

Beste Schottische Vollheringe, 1860r,

à Stück 6 *S.*, bei

Friedr. Wilh. Dalchow.

Cotillon-Bouquets und **Orden** in Auswahl sind zu haben in der Blumenfabrik
Rannische Straße Nr. 23.

Schlitten-Verkauf.

Ein eleganter zweispänniger Schlitten, sowie ein Kinderschlitten sind billig zu verkaufen bei
C. Keil, Strohhof, Herrenstraße Nr. 11.

Elegante Kinderschlitten und ein starker Handschlitten stehen billig zu verkaufen fl. Märkerstr. 3.

Ein Kinderschlitten mit zwei Koffert billig zu verkaufen
Liliengasse Nr. 4.

Ein einspänniger Schlitten ist billig zu verkaufen im Gasthof „zum blauen Hecht.“

Äpfel à Korb 4, 5, 6 *Sgr.*,

Citronen à Hundert 2 *Rh.* 20 *Sgr.* bei

C. Müller, Schülershof Nr. 7.

Gutes Pflaumenmus, im Einzelnen wie im Ganzen verkauft der Gärtner **Tieb**, Ludwig etc.

Eine noch brauchbare Hobelbank wird zu kaufen gesucht
Martinsgasse Nr. 12.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen
große Wallstraße Nr. 13.

Haasen und **Kaninchenfelle** kauft
Julius Nawack, Leipziger Str. im gold. Löwen.
Gummischuhe rep. b. Gar. **Schlag**, Märkerstr. 18.

Eine Frau zum Aufwarten gesucht
Rathhausgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Für eine einzelne ältere Dame wird in der Nähe der Universität zum 1. April k. J. eine freundliche Wohnung: Stube, 1 od. 2 Kammern u. Küche gesucht. Näheres bei Frau Dr. **Taschenberg**, große Ulrichsstraße Nr. 4.

Ein Hintergebäude mit Wohnung und Werkstätt, wo sich die großen untern Räume auch als Niederlage eignen, ist jetzt zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Von einer auswärtigen Predigerfamilie ohne Kinder wird zu nächste Ostern ein Logis gesucht von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, parterre oder 1 Treppe hoch, zu dem Preise von 60 — 70 *Rh.* Sehr erwünscht wäre ein Garten dabei. Näheres zu erfragen

große Branhausgasse Nr. 31, 1 Tr.

Eine Wohnung, bestehend in Stube, Kammer, Küche nebst Werkstelle wird zu Ostern gesucht.

K. Krause, Klempner,
wohnhaft in der Wagenfabrik des Herrn Lindner.

Zum 1. April 1861 wird in der Nähe der Brüderstraße eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche nebst Zubehör von zwei ruhigen Leuten zu miethen gesucht im Preise von 30—40 *R.* Adressen bittet man Brüderstraße Nr. 16, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Stube, Kammer u. Küche zu verm. Gerberg. 9.

Ein neuengerichtetes freundliches Logis, 3 Treppen hoch, Aussicht nach dem Garten, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche, Feuerungsgeßel, Mitgebrauch des Waschhauses, Rohr- und Brunnenwassers ist sofort an **ruhige Miether** zu vermieten und am 1. April 1861 zu beziehen.

Halle a/S., große Ulrichstraße Nr. 4.

Stube u. Kamm. ist an ein Paar stille Leute zu Neujahr zu vermieten kl. Sandberg Nr. 1.

Stube, Kammer nebst Zubehör für 22 *R.* an einzelne Leute steht sof. zu verm. Schmeerstraße 2.

Kleine Brauhausgasse Nr. 7 ist eine gut meubirte Stube nebst Kammer pr. 1. Januar 1861 an einen einzelnen Herrn zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

1 möbl. Stube sof. zu bez. gr. Steinstr. 28, 2 Tr.

1 möbl. St. sof. od. Neuj. zu bez. gr. Klausstr. 38.

Schlafstellen mit Kost Rathhausg. 7, bei **Vogler**.

Eine anständige Schlafstelle Breitenstraße 13.

Eine anständige Schlafstelle offen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine Briestafel mit 2 Musikerpässen und einem Militairpaß ist verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Brunschwarte Nr. 6 **Weissenbeck**.

Verloren

hat eine arme Wittve ein Portemonnaie, enth. 3 *R.*, vom gr. Berlin Nr. 10 bis Glaucha. Geg. Bel. abzugeben gr. Berlin 10, bei **Hrn. Stachelroth**.

Gefunden 3 Paar Handschuhe und 1 Taschentuch. Abzuholen kl. Klausstraße Nr. 10.

Frenberg's Saal.

Heute, Sonntag Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$, und Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr **Concert**. **J. Golde**.

Dem geehrten Publicum die ganz ergebenste Nachricht, daß an den Concerttagen vom Steinhore bis an mein Etablissement stets für gut gebahren Fußweg **nach Möglichkeit** gesorgt sein wird.

C. Frenberg.

Nachdem mein neu erbauter Salon, lange Gasse Nr. 12 u. 13 (zum **Odeum** genannt) vollständig decorirt und eingerichtet ist, erlaube ich mir solchen einem geehrten Publicum zu gesellschaftlichen Vergnügungen, Privatconcerten u. s. w. angelegentlichst zu empfehlen. Mit der Versicherung billiger und guter Bedienung ladet daher zur fleißigen Benutzung ergebenst ein **Fr. Gebhardt**.

Zum Neujahrstag ladet zu einem Gesellschaftsball von Nachmittags 5 Uhr ab gegen Entrée von 10 *Sgr.* für Musik auf die Dauer des Balles ergebenst ein **Odeum, Fr. Gebhardt**.

Thalia.

Montag den 31. December Abends 8 Uhr im „kühlen Brunnen.“

Liedertafel „Eintracht.“

Zum Neujahrstag **Ball und Bescheerung**. Anfang Abends punkt 7 Uhr. Karten sind beim Hofabrikanten **Hrn. August Linde**, gr. Steinstraße im Laden, zu haben. Dies Freunden und Gönnern zur Nachricht. **Der Vorstand**.

Severi-Liedertafel. Unser Ball und die Weihnachtsverloosung finden am Neujahrstage im Hôtel „zur Eisenbahn“ von Abends 7 Uhr an statt. Dieses Freunden und Gönnern zur Nachricht.

Der Vorstand.

Euterpe.

Zum Sylvesteraabend Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Tanzkränzchen im Saale „zum Biergarten.“

Der Vorstand.

Heute, Sonntag, musikalische Abendunterhaltung mit humoristischen Vorträgen bei **Wilhelm Naumann**.

Neujahrskarten empfiehlt A. Weddy, Leipz. Str. 67, 1 Tr.

Feinste Düffeldorfer Punsch-Extracte, à Flasche 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15, 20 *Sgr.* ff. **Arac de Goa und Batavia** ff. u. f. **Mittel-Numme**, à Quart 10, 12, 15, 20, 25, 30 *Sgr.*, **feine Liqueure** und **abgezogene Brandtweine** empfiehlt bestens **Fr. Taubert**, alter Markt.

Sehr fette schottische Vollerlinge, à 2 Stück 12, 14, 15 *S.*, **marinirte Seringe** à 1 *Sgr.*, **prima Schweizerkäse**, **Limburger Sahnenkäse**, **Brab. Sardellen**, à *Stk.* 5 *Sgr.*, empfiehlt **Fr. Taubert**, alter Markt.

Pfann- und Spritzkuchen, sowie **div. Törtchen** mit sberzhaftem Inhalt empfiehlt zum Sylvesterabend die **Conditorei von Hermann Schliack**, **Rannische Straße Nr. 11.**

Als etwas Neues empfehle ich zugleich als passendes Neujahrsgeschenk **Kalender und Bücher von verschiedener Sortenmasse** von 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* an. **Hermann Schliack.**

Quasten, Frangen, Büschel, Rosetten, Schweife, geflochtene **Stirnriemen mit Quasten, Rosetten und Stuß an Schlittensperde und Geläute von Wolle und Manillahanf** fertigt und liegen saubere Proben zur Ansicht bei **Max Lampe**, kleiner Sandberg 6.

Gummischuhe repar. schnell mit **Gummi-Guttapercha-Ritt Rebuschieß**, gr. Brauhausg. 2.

Laute. Montag den 31. Decbr. (Sylvester) **Soirée** im Salon der „Weintraube“. Dies **Gesangs-Freunden und Gönnern** zur Nachricht. Karten bei Herrn **Starke**, **Rathshausgasse Nr. 5.**

Cremitage.

Sonntag **Lanzmusik** bei **D. Panse.**

Ammendorf.

Zum Sonntag d. 30. **großer Gesellschaftstag** und **schöne Schlittenbahn**, wozu einladet **Ratsch.**

Die in Nr. 201 d. Bl. eingerückten 3 Verse mit „Nicht zu übersehen“ enthalten übereilte Erklärungen gegen unsern **Ladenmeister**, und nehmen wir die darin ausgesprochene Rüge und die vielleicht zugesügte **Beleidigung** zurück.

Für die abermalige **Weihnachtsfreude** dem edlen **unbekannten Spender**, leider nur auf diesem Wege, den herzlichsten **Dank.**

Familien-Nachrichten.

Heute Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr nahm der allmächtige Gott nach langen schweren Leiden unsere herzlich geliebte Frau und einzige Tochter **Amalie Müller** geb. **Grünhardt** zu sich. Sie ist im Glauben an ihren Erlöser sanft entschlafen.

Diese traurige Nachricht zeigen wir Allen, die sie gekannt haben, mit der Bitte um stilles Beileid ergebenst an.

Berlin, den 26. December 1860.

Albert Müller

und Mutter, Wittwe **Knabe** geb. **Grünhardt.**

Freie Gemeinde.

Sonntag **keine** Versammlung. Dienstag den 1. Januar 1861 **Vortrag** von **A. T. Wislicenus**. Die Mitglieder und Freunde der Gemeinde werden ersucht, sich zur angegebenen Zeit **pünktlich** einzufinden. **Der Vorstand.**